

Montage Umbausatz WUET WWS BR 3/4

1 Hinweise



Sicherheitshinweise beachten

Das dient vor allem dem eigenen Schutz.

- Vor Beginn der Arbeiten mit den Sicherheitshinweisen vertraut machen.
- Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen und geltenden Unfallverhütungsvorschriften beachten und einhalten.
- Zusätzlich gelten die Sicherheitshinweise der bereits vorliegenden Anlagendokumentation.

Dieser Umbausatz ist für den Austausch des Wärmeübertragers (WÜT) der Warmwasserbereitung in den Systemen SolvisIntegral (Baureihe 3) und SolvisMax (Baureihe 4) bestimmt.

Der Umbausatz erfordert Anpassungen an der vorhandenen Verrohrung und Isolierung, da der ursprünglich verbaute Wärmeübertrager in dieser Bauform nicht mehr erhältlich ist.

2 Lieferumfang

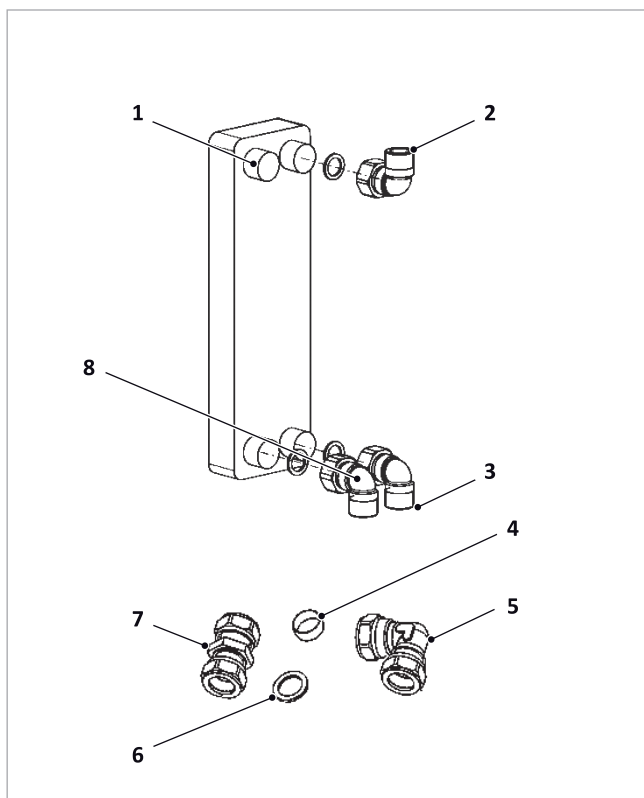


Abb. 1: Lieferumfang Wärmeübertrager, vormontiert

- 1 TWW (Anschluss Sensor-T-Stück TWW)
- 2 Speicher-Vorlauf
- 3 Speicher-Rücklauf
- 4 Klemmring 18 mm (Reserve)
- 5 Klemmringwinkel (Wiederanschluss TWW-Rohr)
- 6 4 x Dichtung 3/4"
- 7 Klemmringverbinder (Wiederanschluss TWK-Rohr)
- 8 Trinkwasser kalt (TWK)

3 Montage

Defekten Wärmeübertrager (WÜT) demontieren

1. Anlage stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
2. Anlage trinkwasserseitig absperren.
3. Speicherisolierung auf der linken Seite öffnen und Wärmeübertrager freilegen.

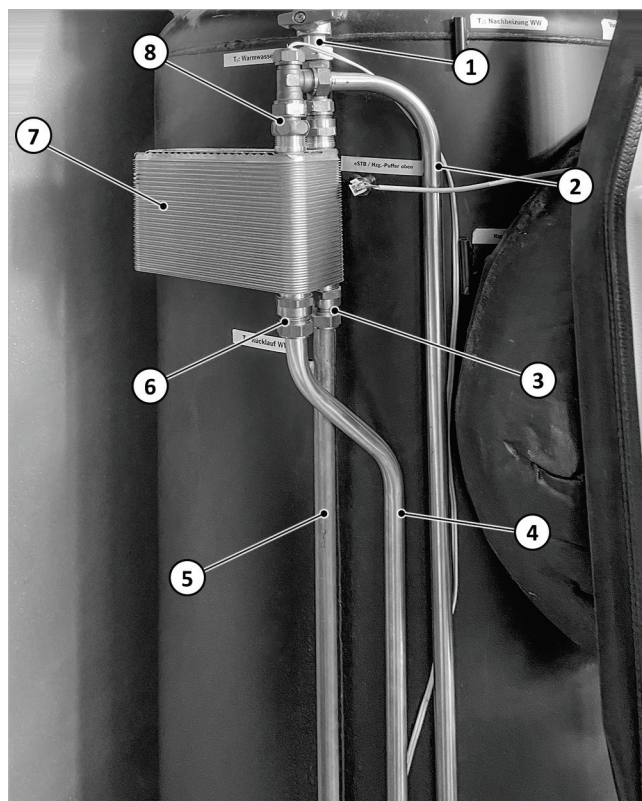


Abb. 2: Wärmeübertrager BR 3/4

4. Wärmeübertrager heizungsseitig mittels der Eckkugelhähne oben (1) und unterhalb der Pumpe (verdeckt) absperren.
5. Trinkwasserseitige Verschraubungen am WÜT (6 und 8) lösen. Auffangbehältnis für Wasserinhalt des WÜT bereithalten.
6. Heizungsseitige Verschraubung am Rücklauf (3) und direkt am Eckkugelhahn des Vorlaufs (1) lösen und WÜT entfernen. Den Kupferdichtring des Eckkugelhahns (1) zur Wiederwendung sichern.

Montage vorbereiten

1. TWW-Rohr unmittelbar unterhalb des 90°-Bogens abtrennen (2). Bogen soll später mit Fühler-T-Stück wiederverwendet werden.
2. TWK-Rohr unterhalb des S-Bogens abtrennen (4). Der S-Bogen soll später wiederverwendet werden.
3. Die Klemmringverschraubung am Heizungs-Rücklauf (3) lösen und den Klemmringübergang zur Wiederverwendung beiseitelegen.

Neuen Wärmeübertrager montieren

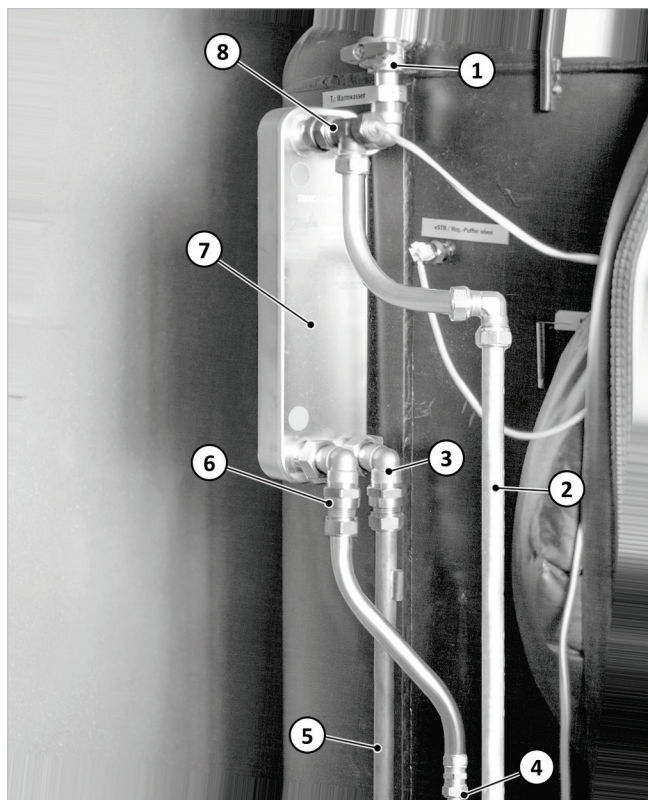


Abb. 3: Umbausatz montiert

1. Wärmeübertrager (7) mit dem „Speicher-Vorlauf“-Winkel am Eckkugelhahn (1) unter Verwendung des Kupferdichtrings montieren.
2. Den beiseitegelegten Klemmringübergang mit Dichtung an den Speicher-Rücklaufanschluss (3) des Wärmeübertragers montieren.
3. Die Pumpenverschraubung des Heizungsrücklaufrohres (5) ist mittels O-Ring auf dem Rohr gedichtet und kann nach oben verschoben werden.
4. Das Heizungsrücklaufrohr (5) am pumpenseitigen Ende soweit ankürzen, dass es zwischen Pumpe und Wärmeübertrager-Anschluss passt.



Abb. 4: Heizungsrücklaufrohr passend ankürzen

5. Das gekürzte Rücklaufrohr an den „Speicher-Rücklauf“-Winkel (3) des Wärmetauschers montieren.
6. Den TWW-Rohrbogen am Fühler-T-Stück (8) lockern und Fühler-T-Stück mit neuer Dichtung am „WW“-Anschluss des Wärmeübertragers handfest montieren. Der Rohrbogen zeigt in Richtung des TWW-Rohrs.
7. Das TWW-Rohr (2) muss nun so gekürzt werden, dass es mit dem mitgeliefertem Klemmringwinkel an den TWW-Rohrbogen angeschlossen werden kann.
8. TWW-Rohrbogen mit dem Klemmringwinkel am gekürzten TWW-Rohr montieren.
9. Den S-Bogen des TWK-Rohres am „TWK“-Winkel (6) mit neuer Dichtung handfest montieren.
10. Das TWK-Rohr (4) muss nun so gekürzt werden, dass es mit dem mitgelieferten Klemmringverbinder an den S-Bogen angeschlossen werden kann.
11. S-Bogen mit dem Klemmringverbinder am gekürzten TWK-Rohr montieren.
12. Alle Verschraubungen nach Montage festziehen.

Speicherisolation anpassen

1. Die Aussparung in der Speicherisolation mit einem scharfen Messer soweit wie nötig erweitern.

4 Inbetriebnahme



Befüllen, Druckprobe und Inbetriebnahme der Anlage gemäß → Kap. „Inbetriebnahme“ der Montageanleitung des betreffenden Systems.



Bei Inbetriebnahme eine Funktionskontrolle durchführen.

Arbeiten abschließen

1. Abschließend die Speicherisolation wieder verschließen.
2. Stromversorgung wiederherstellen, Anlage einschalten.

